

**Nutzungskonzeption für den interessantesten  
Stadtteil von Zürich:  
Hardstrasse und Hardbrücke**

Arbeitsgemeinschaft:  
intosens ag, Zürich  
InterUrban AG, Zürich  
Scholl + Signer, Zürich



## Einleitung

Zürich West: Wo sich die Ausgehzone weiterentwickelt.

«Herrgott, deine Welt ist wunderschön,  
und in Zürich, da ist sie am schönsten»

Das Entwicklungsgebiet Zürich West steht in der Stadtentwicklungsdiskussion im Mittelpunkt. Dazu gehören die Hardstrasse und die Hardbrücke. Sie können funktionell, nutzungsmässig und ästhetisch dem Bild von Jakob Schellenberg ähnlich entsprechen, «in Zürich West ist die Welt am interessantesten»!

Was ist denn am schönsten, was so interessant? Diese Fragen sollen offen bleiben. Eines ist gewiss, der Ort Zürich West mit der Hardbrücke und der Hardstrasse ist ultraurban – der Kristallisationspunkt der Stadt Schweiz.

Gefordert sind nicht fertige Lösungen oder Losungen, sondern Ideen, Anregungen und Visionen. In diesem Bericht wird – mit Absicht – Unvorhergesehenes aufgezeigt. Es werden Reize platziert.

Einige Themen begleiten die Vorschläge in diesem Konzept:

- Urbanität
- Verdichtung
- Metropole
- Stärkung der Wirtschaft
- Lebensqualität für Einkommensstarke
- Ort des Mondes
- Globalität/Lokalität
- Multikulturalität
- Nutzungs-Cocktail
- Tor zum Kosmos



## Zürich-West: Perspektiven Hardstrasse und Hardbrücke

### Auftrag

Die Perspektiven der Hardstrasse und die Abhängigkeiten mit der Hardbrücke sollen aufgezeigt werden.

### Vorgehen

Die Hardstrasse ist Publikums-Verbindungs- und Verkehrsachse von Zürich West.

Das erste Kapitel befasst sich mit vorhandenen Absichten und Informationen. Die Ideenskizzen geben Inputs für die Bedeutung und die Positionierung von Zürich West. Im Mittelpunkt stehen die Perspektiven Hardstrasse/Hardbrücke. Sie gehen ein auf die Nutzung und den Verkehr. Ideenskizzen zeigen auf, wie die Neunutzung unter der Hardbrücke ausgestaltet werden kann.

Die Verfasser dieser Nutzungskonzeption nehmen die Substanz der vorhandenen Planung und den bereits diskutierten Vorschlägen auf. Sie orientieren sich an der Umsetzung – am Machbaren – und berücksichtigen die Vorarbeiten und Vorkenntnisse so weit möglich. Auch neuen Ideen wird eine Chance gelassen.

### Bestehende Informationen nutzen:

#### Ziele Stadt Zürich

- Die Stadt Zürich ist bestrebt, dass durch die Bevölkerung ein hohes Steuersubstrat und eine Stärkung der Wirtschaft erreicht wird.
- Sie will die Wirtschaftskraft stärken, insbesondere Anreiz auch für Unternehmen schaffen, die nicht der Finanz- und Versicherungsbranche angehören.
- Angestrebt wird eine hohe Lebensqualität, u.a. humane Mobilitätsemissionen
- Das Potenzial Zürich soll ausgeschöpft werden:
  - Stadtgebiete mit klarer Prägung fördern
  - Gebiete mit grossem Flächenpotenzial (ZH-Nord, Zürich Süd, West, Glatttalstadt) entwickeln

#### ZÜRICH West

Es wurden Fragmente aus bestehenden Dokumenten und Absichten zum Entwicklungsthema Zürich West eingesetzt (Stand bis August 04).

### Position

- Kantonaler Richtplan  
Zentrumsgebiet mit überregionalen Funktionen und hoher Nutzungsdichte von 2.0 bis 3.0 und einem Wohnanteil von 20 bis 30 Prozent.

### Entwicklungsziele

- Achse S-Bahn-Station Hardbrücke/Hardstrasse soll in Nutzung und Gestaltung erneuert werden
- quartier- und fussgängergfreundliche Aufwertung im Bereich Brücke
- Brücke als trennender Riegel im Kreis 5 auflösen
- vielfältige Mischnutzung im Industriequartier/ Escher Wyss
- Wohnungsneubau und Wohnumfeldverbesserung für Familien und Personen mit höheren Einkommen schaffen auf den dazu geeigneten Arealen

### Qualitative Hinweise

- Nachhaltigkeit
- Vielfalt
- städtebauliche Qualitäten
- Verkehrsemissionen mildern

### Vielfalt wird definiert:

- Mischnutzung
- Steigender Wohnanteil
- Hohe Wertschöpfung

### Nachhaltigkeit wird definiert:

- Oekologisch
- Urban
- Städtebauliche Qualität

### Situation und Potential

	2004	2010	Potential
Bevölkerung	3'200	6'000	11'500
in m <sup>2</sup>	160'000	300'000	575'000
Arbeiten	19'500	25'000	34'000
in m <sup>2</sup>	1'100'000	1'200'000	1'500'000

### Zielsetzung «Nachhaltige Entwicklung ZÜRICH West» gemäss Statusbericht 2004

- Forschung, Entwicklung und Produktion im High-Tech-Bereich
- Design- und Medienszene
- Handwerks- und Gewerbebetriebe
- Ein neues multifunktionales Stadion samt Fachmärkten für Sport- und Freizeit; vielfältige Unterhaltungs-, Kultur- und Restaurationsbetriebe
- Urbanes Wohnen

### Standorteignung

- Dienstleistung: Top-Standort, Akzeptanz auch in hochwertigem Niveau, hohes Potenzial
- Wohnen: kein Top-Standort
- Vergleich
  - Zahlungsbereitschaft bei Büros höher als bei Wohnungen
  - AZ bei Büro höher
  - Zentralste verfügbare Büroflächen von Zürich

### Urbanität

- Aufgrund der möglichen Bevölkerungszahl rechtfertigt sich nur eine bescheidene Alltagsversorgung.
- Entscheidend ist der Einbezug der Beschäftigten.
- 20 bis 30 Prozent Wohnanteil, angeordnet an geeigneten Lagen (Urbanität bedingt substanziellen Wohnanteil).
- Charakter: trendig

### Grundeigentümer

Planungssicherheit bezüglich der Entwicklung Zürich West, der Verkehrsführung und Voraussetzungen, dass die Ausnutzung und Nutzung aufgrund der gültigen BZO jederzeit realisiert werden kann.

Gemeinsame Festlegung von teilweise sehr ehrgeizigen, aber wenig griffigen Zielsetzungen durch die Stadt und die beteiligten Grundeigentümer erschwert heute eine präzise Beurteilung.

## Züri West Perspektiven

Gemeinsam müssen die Herausforderungen angegangen werden. Nicht nur langfristige Ziele sind anzugehen und zu wälzen, sondern auch Taten, die auf rasche Wirkung zielen.

### Herausforderung

#### Bedeutung für die Stadt Zürich

Für die Stadt Zürich ist Zürich West – aus quantitativer Sicht – wie folgt bedeutend:

Wohnen:	heute 0,8% der Stadtbevölkerung / max.1,6 %
Arbeiten:	heute 7% / max. 12%
Versorgung:	keine
Kultur:	bedeutend
Gastro:	trendig
Entertainment:	bedeutend

#### Nutzung Herausforderung:

Nutzungspotenzial aufgrund der Zielsetzung Stadt Zürich.

#### Durchgangsverkehr Herausforderung:

Entflechtung Funktionen, Erreichbarkeit, Emissionen

#### ÖV Herausforderung:

Ausbau Bahnhof-Hardbrücke und ÖV Verkehrsknoten Escher Wyss.

#### Parking Herausforderung:

Standort und Realisation öffentlicher Parkplätze

#### Positionierung Herausforderung:

Unmissverständliche, präzise Positionierung und konsequent darauf abgestimmte Massnahmen

#### Grundeigentümer Herausforderung:

Gemeinsame Haltung und die Übereinstimmung mit der Positionierung

## **Zürich-West: Perspektiven Hardstrasse und Hardbrücke**

Nur qualitatives Wachstum in Zürich West bringt Zürich weiter

### **Zürich West in Zukunft**

#### **Zürich West Innovation und Vielfalt:**

- Zürich West ist 24-h am Puls. Unternehmen und Dienstleistungen sind international vernetzt, orientieren sich nicht mehr ausschliesslich an den üblichen Arbeits- und Öffnungszeiten.
- Zürich West ist Kultur- und Ausgeh-Ort, multikulturell und hat eine urbane, mobile Bevölkerung.
- Die bedeutenden Wirtschafts-Cluster wie Finanzdienstleister, Medien/Telekommunikation, ITC, Kommunikation/Kultur, Unterhaltung, Unternehmensdienstleistungen, Headquarter und Grosshandel finden ihren Standort in Zürich West.
- ZürichWest ist vielfältig bezüglich Nutzungsarten, Benutzerzeit und Publika.
- Nutzungsschwerpunkte sorgen für Orientierung, Ordnung
- Nutzungs-Services prägen den Charakter der Örtlichkeit

#### **Zürich West Wahrnehmungsfokus:**

- Transit-Adresse (Bahnhof – Hard – Escher Wyss)
- Verkehrsachse
- Flussachse (Limmat)
- Nutzungsschwerpunkte (Arbeiten, Konsum, Wohnen)

#### **Positionierungsansätze Hardstrasse und Hardbrücke:**

- Kulturmeile mit der Hardbrücke ist «Wirbelsäule» von Zürich West
- 700 Meter spannender lebendiger Verweilort
- attraktive Übergangsnutzung mit 24-h-Betrieb
- dynamische, flexible und lebendige Angebotswelt
- Fokus auf Sofortwirkung und Bedeutung
- nicht trendig, sondern substantiell kultiviert, innovativ, Stadtteil mit hoher Wertschöpfung

**Zürich-West: Umgang mit Nutzungsarten**

Haltung: Nutzungen aufgrund der Standortgunst Zürich West zum erstklassigen Arbeitsgebiet entwickeln.

- Wohnen nicht aufgrund eines anvisierten Wohnanteils erwirken, sondern an Standorten/Lagen realisieren, wo überdurchschnittliches Wohnen (quantitativ und qualitativ) möglich ist.
- Anreize schaffen für Firmen zur Umsiedlung nach Zürich West zugunsten von hochwertigen Wohnstandorten in der Stadt Zürich.

Qualitatives Stadtwachstum ist dann möglich, wenn Nutzungen entsprechend der Lagequalitäten entwickelt werden.



Keine Mischnutzung über ganzes Areal und in den Gebäuden verteilt, sondern Schwerpunktsetzung nach Standorteignung.



Nutzungsarten nach Standortgunst zuordnen



Zürich West: Erstklassiger und einmaliger Arbeitsstandort. Attraktiv für Neuzuzüger, aber auch für Umsiedler aus dem Stadtgebiet.

## Ausrichtung Stadtquartiere

Zürich West kann sich mit seinen Nutzungsschwerpunkten in das Stadtgefüge organisch integrieren und Zürich im globalen Wettstreit konkurrenzfähiger machen.

Die Stadt Zürich positioniert sich im Moment nach den Himmelsrichtungen:  
Zürich Nord (nicht mehr Oerlikon?)  
Zürich West (nicht mehr Industriequartier – was aber ...?)  
Zürich Süd (ist im Kreis 2 – ein Niemandsland oder mehr?)  
Zürich Ost (im Moment noch inexistent)

Würde sich jeder Stadtteil nach seinem spezifischen Inhalt charakterisieren, bekämen die Ausrichtungen Identität.

Zürich West hat im Stadtorganismus mit seinem Ergänzungsangebot einiges zu bieten und kann mit geringem Aufwand die Anforderungen an eine weltoffene Stadt erfüllen:

### Zürich West ist Urbanität pur

- Hardbrücke signalisiert mobile Urbanität
- Zentrum des nationalen und internationalen Lebens
- Dichtes Gefüge
- Anschluss und Auffüllung des städtischen Kerngebietes
- Kompakte Anlage
- Schwerpunkt Fussgänger (anstelle Auto)
- Einplanung von Gehwegen und Mehrzweckeinrichtungen in Gehdistanz
- Ritualisierte öffentliche Räume mit Mehrfachnutzung (Hauptplatz)
- Nahversorgungsläden
- Extrem offene und bemühte Dienstleister für Haushalte und Unternehmenskonsum

### Die Nonstop-Gesellschaft findet in Zürich West Lebenselixier

- künstliche Beleuchtung
- hohe Verkehrsdichte (Bahnhof- Flughafen-Atmosphäre)
- dichtes Kommunikationsnetz
- hohe Bevölkerungsdichte im Nahumfeld als Nachfragegarant
- Nachtleben (Kommunikation/Freizeit/Dienstleistungen/Unterhaltung)
- Bereitschaft rund um die Uhr (24-h-Ort)
- Tempo und Augenblickserlebnisse
- Die Welt am Wochenende

### Charakter/Ausgestaltung

- Raum für multiple Identitäten
- hohe Flexibilität
- Verwandelbarkeit und Kurzzeiteffekte
- Urban Identity
- Ort der Inszenierung



## Nutzungs-Services mit 6-Punkte-Programm

Mehr Konsum alleine bringt es nicht mehr. Auch Nutzungsergänzungen zu den übrigen Stadtquartieren bringen noch keine Attraktivität. Erst ein zusätzlicher Angebots-Service verhilft dem Nutzungsmix zu eindeutigen Charakter.

### Zürich West – orientiert sich an der Brücke

Die Nutzungsentwicklung für Zürich West orientiert sich an der Gegenwart. Es ist die Gesellschaft (nicht die Gemeinschaft), die diesen Ort prägt. Hier entwickeln sich neue Lebensformen und -arten weiter aufgrund der Bedürfnisse und Ansprüche der Gesellschaft, ihrer Gesinnung und Ethik. Eine übergreifende Nutzungsidee für Zürich West (insbesondere Hardstrasse und Hardbrücke) muss deshalb Bezügen standhalten aus Gesellschaft, Markt und Umwelt und auf einer übergeordneten Ebene eine Stadtphilosophie, die Urbanität und das Umfeld mit einbeziehen.

Die Angebots-Services würzen und bereichern den Nutzungsmix. Das 6-Punkte-Programm heisst:

#### 1. Die Stadt braucht Verdichtung – Zürich West ist urban pur

Die junge Bevölkerung will eine «städtische Stadt». Sie drängt zur Verdichtung, nicht mehr zur Auflösung. Zürich West folgt dem Prinzip der **Nutzungsverdichtung** durch Bündelung der Angebote an geeigneten Ort.

#### 2. Spannungsverhältnis Weg und Ziel – Hardbrücke/Hardstrasse, ein neuer Verweilort

Ziel und Weg sind nicht mehr vorgegeben. Die Hardbrücke/Hardstrasse ist nicht nur Umsteige- und Durchgangsort, sondern das **Verweilziel** per se.

#### 3. Nicht nur der Städter fordert Stadtkultur

Die Stadt ist eine Bereicherung für die Zivilisation. Der Städter will keine Kompromisse. Er liebt den **Wechsel – nicht die Dauer**. Die Hardbrücke schafft Zwischen-Räume für multiple Identitäten. Prädikate – nicht Attribute.

#### 4. Marktgemeinschaften bilden eine geballte Kraft – die Brücke verbindet

Das Marktangebot unter der Brücke und an der Hardstrasse wird dann kraftvoll, wenn die Dienstleister sich zu einer Marktgemeinschaft bündeln. Die Hardbrücke – das Tor zu Zürich, mit dem **Kosmos-Bazar** die Drehscheibe zum Handel im Wandel.

#### 5. Die Brücke von heute abend...

Die Kolonisierung der Nacht und die Nonstop-Kommunikation können beginnen. Die Hardbrücke schliesst den Kreislauf des **Stadtlebens mit Nachtangeboten im 24-Stunden-Takt**. Die Hardbrücke orientiert sich am Mond.

#### 6. Im Gegensätzlichen liegt das Verbindende – die goldene Hardbrücke

Urbanismus und Konsumismus ergänzen sich dort, wo es alle vermuten, aber keiner erwartet. Zürich West nutzt den vorhandenen **Industriemythos** aus.



**Nutzungen alleine machen noch keinen interessanten Nutzungs-Cocktail aus. Erst das 6-Punkte-Programm mit den Angebots-Services bringt die feine Note:**

1. Bündelung der Angebote
2. Stadtleben mit 24 h-Nachtangebot
3. Verweilort
4. Wechsel / Vielfalt
5. Marktgemeinschaft
6. Industriemythos



## Hardstrasse und Hardbrücke - Konzentration auf die Konsum- und Verbindungsachse

Der undefinierte Wechsel vom Industriegebiet zum ..... muss angegangen werden. Die «Wirbelsäule» spielt dabei eine zentrale Rolle für ganz Zürich West.

Die Hardstrasse/Hardbrücke ist die «Wirbelsäule» von Zürich West und hält nicht nur das Quartier zusammen, sondern verbindet verkehrsmässig und mental die Anschlussquartiere.

Der Meinungsstreit um den Abbruch der Brücke muss nicht länger interessieren. In der Zwischenzeit kann die Hardbrücke und die Hardstrasse ihre Funktion mit neuer Nutzung wahrnehmen und sich positionieren.

Einzelne Angebote haben sich bereits angesiedelt und beleben nun punktuell das Quartier. Die «Wirbelsäule» kann sich zum starken Element mit einem passenden Angebot ausbilden und damit das ganze Quartier positionieren.

### Meetingpoints

Unter Hardbrücke Schiffbau  
Turbinenplatz

### Theater/Musik/Film

Film: Cinemax / Abaton  
Musik: Moods Jazzclub, Schiffbau  
Theater: Schauspielhaus, Schiffbau

### Kunst

Kunsthalle  
Migros Museum für Gegenwartskunst  
Centro Comensoli  
Galerie Brandstetter & Wüss  
Galerie Hauser & Wirth  
Galerie Eva Presenhuber  
Galerie Kilchmann  
Galerie Koller Auktion und Kunsthandel  
Galerie Serge Ziegler  
Galerie Van Orsouw Bob

### Entertainment

Sudio Aeschbacher / Laborbar  
Jassercise  
Tangoclub Garufa  
Tele Züri  
Yonex Badminton / Fitness Center  
Maag Music Hall  
Migros Fitnesspark  
Boomtown

### Bar/Club

Indochine  
sphères bar, buch & bühne  
Bar LaSalle, Schiffbau  
Toni-Molkerei / Rohstofflager  
dachkantine  
Supermarket / Spidergalaxy / UG /  
Stoffwechsel 15  
Laborbar  
IQ Bar  
Kulturraum Vulkaro  
Le Bar Novotel, Bar Ibis  
Bar Basilica  
Säulenhalle  
Hard One  
Nietenbar  
Bogen 13

### \*Hotel/Restaurant

Hotel Ibis, Novotel, Etaphotel  
Hotel/Restaurant Senator  
Restaurant/Bar Don Weber  
Restaurant/Bar LaSalle, Schiffbau  
Restaurant/Bar/Tapas/Shop les halles  
Restaurant/Bar Vierter Akt  
Restaurants Back und Brau / Nooch  
Restaurant Rosso  
Take away New Point  
Take away Hua Thai  
Pizzeria Il Gallo  
Restaurants Le Jardin (Novotel)und Swiss  
Park (Ibis)  
Restaurant Monsoon  
Restaurants Technopark®  
Restaurant Säulenhalle  
Restaurant Kochs

### Shop

ACR Zürich AG Home-/Car HiFi Studio  
Heilsarmee-Bockenhaus  
Jeune Primeur Detail und Engros  
Kunstabhandlung Kunstgriff  
Les halles/Pico Bio AG Detail und Engros  
Mondo Flamenco  
the gloss  
sphères bar, buch & bühne  
perplex  
Blumnehalle  
Vulkaro Haushaltgeräte-Occasionen

### Dienstleistung

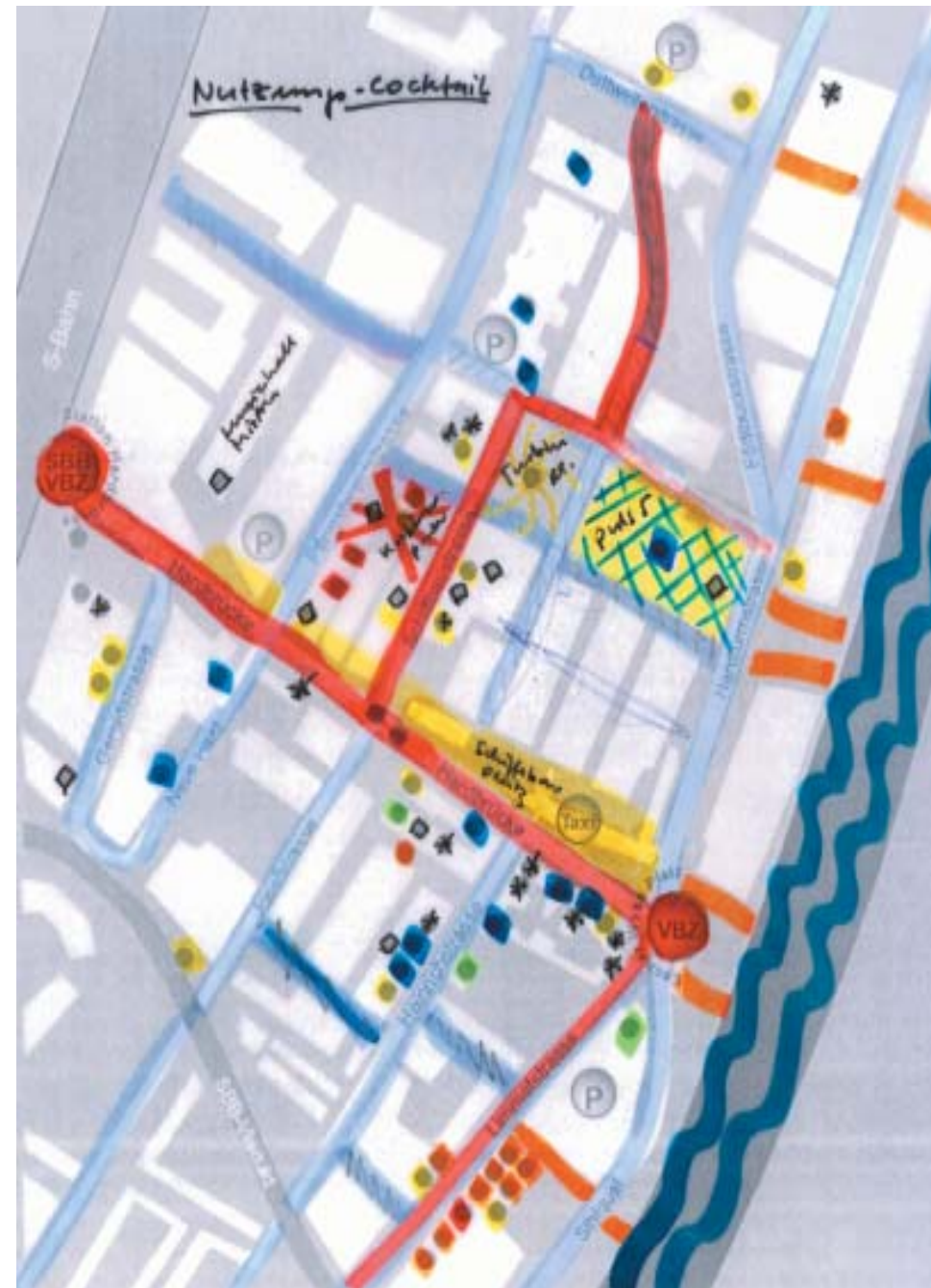
CopyCenter Technopark®  
Konferenz-/Seminarräume Technopark®  
Kuoni Reisebüro  
Multimediasaal Cinemax  
Tagungszentrum Novotel  
Zürcher Kantonalbank ZKB  
Westpark  
Puls 5

### Bildung/Schulung/Forschung

Berufsschulen Heinrichstrasse  
Colombo Zürich Tanz Theater Schule  
KV Zürich Business School  
Technopark® Technologietransferstelle

### Geld/Telefon

Bancomat ZKB  
Bankomat Technopark®  
Postomat KVZ  
Telefonkabinen Swisscom



**Wertschöpfung in Kombination: Mix, Services und Flexibilität**

In den Kokons, offen 24-h-rund-um-die-Uhr, werden neue Existenzen geschaffen. Sie bringen eine interessante Wertschöpfung.

**Kokons unter der Hardbrücke: verbleiben – nicht nur verkehren**

1. Die Hardbrücke/Hardstrasse hält die einzelnen Quartierteile links und rechts in Zürich West zusammen, stark wie eine «Wirbelsäule». Der **Stadtorganismus** kann funktionieren und bekommt einen klaren eindeutigen Charakter.
2. Das Dach der Hardbrücke bietet den Schutz. Das Angebot aus aller Welt ist da. Die flexiblen und temporären Nutzungs-Kokons\* unterstützen die Erfolgsphilosophie von Zürich West. Ein Mehrwert wird möglich (minimale Einrichtungen, verlängerte Öffnungszeiten, Schichtbetrieb etc.). Dies erhöht die Umsätze und ermöglicht überhaupt einen Gewinn. Normale Mietpreise für die **Nutzungs-Kokons** sind gerechtfertigt. Voraussetzung ist die konsequente Umsetzung unter Einhaltung des **24-h-Opening**.

Neue Existenzen erhalten neue Arbeitsmöglichkeiten durch Sondereinsatz.

Mögliches Nutzungsvolumen für internationalen Baszar

ca. 50 - 100 Nutzungs-Kokonen mit ca. 15 bis 100 m2



\* Unter der Brücke entstehen Nutzungs-Kokons für den 24-h-Bazar  
(weitere Erklärungen zu diesem Thema siehe nächste Seiten)



Hohe Flexibilität in der Nutzung. Die Kokonen richten sich je nach Bedarf auf alle Seiten aus



## Hardbrücke/Hardstrasse mit Wertepass

Ein Wertepass verknüpft den Angebotsmix und die Services zu einem veritablen Angebot.

### Was geht auf unter der Hardbrücke?

- 1. Trends** (Trends sind nicht schnelllebig, sondern zähflüssig. Trends ändern sich nicht plötzlich, sondern behalten die Richtung.)  
Ob die Brücke geht oder bleibt, ist nicht die Frage. Unter der Hardbrücke – der «Wirbelsäule» von Zürich West – herrscht Handel im Wandel. An diesem Ort trifft sich ein **Weltkonsum** im Baszarstil. Produkte aus fernen Ländern können gekauft werden.
- 2. Nonstop-Gesellschaft bestimmt das Angebot.**  
Alles zu jeder Zeit – und sofort, Zeit bringt den entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Die Hardbrücke/Hardstrasse bringt Zeit und Raum zusammen. Aufhebung von Tag und Nacht und restlos flexibilisierte Zeit findet unter der Brücke an der Hardstrasse Nonstop statt: **Open 24 h**.
- 3. Beschleunigung verdichtet das Einkaufen zu einer lückenlosen Folge von Höhepunkten.**  
Der Run auf Offerten aus aller Welt geht hier an der «Wirbelsäule» ab und verbindet das Angebot in einer **Marktgemeinschaft**.
- 4. Transitmenschen bestimmen das Tempo**  
Räume so schnell als möglich überwinden, lautet das Motto. Die Hardbrücke/Hardstrasse ist **Start- und Landeplatz** zugleich: Dazwischen ist Zeit zum Verweilen.

- 5. Konsum ist Spass. Beim Konsumieren darf einem nichts entgehen.**  
Jeder wünscht sich Steigbügel aus Gold, kaum einer hat aber Geld in der Tasche. Die Brücke kompensiert **Wunsch und Wirklichkeit**. Man verweilt an der «Wirbelsäule» auch ohne realen Konsum.
- 6. Rekombination der Werte: Community spirit**  
Genussfähigkeit ja, aber nur gleichzeitig auch Verzicht und Disziplin. Das sind neue Bindungswerte. Die Brücke verbindet Werte zu neuen Gemeinschaften.
- 7. Nur nicht Festlegen – immer den Ausstieg offen halten**  
Persönliche Kapitalbildung entsteht durch Beziehungspflege und emotionalisierte Benimm-Techniken. Die Brücke entwickelt hohe **Flexibilitäts- und Anpassungsleistungen** bezüglich «So-wohl-als-auch». In Preis, Qualität und Service, in Tag- und Nachtangeboten und in der Kommunikation.
- 8. Ressourcenerhöhung durch multiple Identitäten**  
Schnittstellen-Menschen suchen Verschmelzung von High-Tech, Künstlichkeit und Wahrhaftigkeit. Die «Wirbelsäule» selektioniert nicht nach Alters- und Einkommensgruppen. Sie führt **Menschen** zusammen.



**Unter der Voraussetzung, dass Zürich die Qualität, das Niveau, die Anziehungsattraktivität und die Wertschöpfung steigern will, tragen folgende Lösungsansätze bei:**

**1. Positionierung:**

Zürich West positioniert sich als 24-h Arbeitsplatzschwerpunkt als Ort für multikulturellen Einmaligkeitskonsum, zeitgemässes Entertainment, innovative Kultur und urbanes Wohnen.

**2. Schwerpunktbildung der Nutzungarten:**

Anstatt ein Mischen von verschiedenen Nutzungsarten (Wohnen, Arbeiten, Vergnügen, Essen etc.) innerhalb jedem Baufeld werden Schwerpunkte bezüglich der Nutzungsart gebildet.

**3. Erschliessung öV:**

Hardbrücke und Escher Wyss-Platz werden zu hochattraktiven resp. effizienten und bequemen öV-Bahnhöfen entwickelt und stimmen Anbindung und Nutzung mit dem Raum Hardstrasse ab.

**4. Hardstrasse:**

Ausgestaltung der Hardstrasse als Wirbelsäule von Zürich West. Hardstrasse wird Zirkulations- und Verbindungsachse, Konsum- und Belebungsschwerpunkt mit Einmaligkeitskonsum und Services. Die Hardstrasse ist quartierprägend und hochflexibel bezüglich Standort der Nutzungen, dessen Betrieb und Veränderungen.